



Tel 0911 468 868
Fax 0911 492 881
www.bfv.de

Info für die A-Klassenvereine
des Kreises Erlangen/Pegnitzgrund

Obertrubach, 1. August 2023

Durchführungsbestimmungen **Flexibler Spielbetrieb Herren 2023/2024**

Die nachfolgenden Regelungen gelten nur in der untersten Spielklasse (A-Klasse) des Kreises.

.

Spieltechnische und organisatorische Details

- **Es wird einem 11er/9er Spielbetrieb mit flexiblem Modus angeboten.**
- **Alle gemeldeten Mannschaften können, wenn es die Notwendigkeit erfordert, während der Spielrunde in diesen Modus (9:9) wechseln.**
- **Hat diejenige Mannschaft, die den flexiblen Spielbetrieb angemeldet hat, am Spieltag mehr als 11 Spieler zur Verfügung kann mit Zustimmung des Gegners auch noch 11 gegen 11 gespielt werden.**
- **In den Spielplänen sind ab diesem Zeitpunkt die Mannschaften, die Flex angemeldet haben, mit dem Zusatz („flex“) gekennzeichnet.**
- **Die Mannschaften spielen weiterhin in Konkurrenz, verlieren aber ab den Zeitpunkt des Wechsels in den flexiblen Spielbetrieb ihr Aufstiegsrecht.**



- Die in den flexiblen Spielbetrieb eingetreten Mannschaft kann künftig in den Rundenspiele als 11er oder 9er Mannschaft – je nach am Spieltag zur Verfügung stehenden Zahl als Spieler – spielen.
- Will eine Mannschaft in verminderter Mannschaftstärke spielen, muss sie dies bis spätestens drei Tage vor dem Spieltermin dem Spielleiter und dem Gegner (über BFV-Postfach oder E-Mail) mitteilen.
- Wenn drei Tage vor dem Spieltermin keine Vereinbarung (Flex Anmeldung) getroffen wurde, wird im Normalspielbetrieb (11:11) gespielt. Um weiterhin die Aufstiegschancen zu wahren, kann eine Mannschaft auch im 11-er Spieltrieb mit reduzierter Spielerzahl beginnen.
- Wird mit verminderter Mannschaftsstärke (9:9) gespielt, darf die beantragende Mannschaft max. zwei Auswechslungen plus Torwart (mit Rückwechseln), der Gegner darf wie gewohnt bis zu fünf Auswechslungen (mit Rückwechseln) vornehmen.
- Ein Spiel mit Flexmodus muss im Spielberichtsbogen unter Sonstiges eingetragen werden..
- In der Grundaufstellung dürfen bei Flexmannschaften nur neun Spieler und drei Ersatzspieler (inklusive Ersatztorwart) aufgeführt werden. Die andere Mannschaft kann neun Spieler und beliebig viele Auswechselspieler aufführen.
- Gespielt wird auf dem „Normalspielfeld auf große Tore. Sollten verankerbare mobile Tore vorhanden sein, kann im Flexspielbetrieb (9:9) auch von Fünfmeterlinie zu Fünfmeterlinie gespielt werden. Die Verlängerung der Fünfmeterlinien muss dann mit Hütchen gekennzeichnet werden. Die gilt auch für die Strafraumlinien.
- Die Spielzeit bleibt auch um Flexspielbetrieb unverändert.
- Die Regelungen gelten nur für den Punktspielbetrieb und nicht für Pokal.
- Die Spielordnung (SpO) und die Satzung des BFV gilt entsprechend dem regulären Spielbetrieb,

Für den Kreisspielausschuß

**Max Habermann
(KSL Erlangen/Pegnitzgrund)**